

## Betriebsanleitung

### Vertical Filter Housing VFH-1-355-10



---

1. Einleitung	2
2. Verwendungszweck	2
3. Sicherheitshinweise	3
3.1 Übersicht	3
4. Liste der Anschlüsse	6
5. Konstruktion	7
5.1 Übersicht Filtereinsatz	8
6. Struktur	8
7. Technische Daten	9
8. Funktion	9
9. Bedienung	9
10. Montage	10
11. Inbetriebnahme	10
12. Elementwechsel	10
13. Wartung	12
14. Risikoanalyse	14
15. Störungssuche	15

© FAUDI Aviation GmbH, Stadtallendorf 2021

Diese Bedienungsanleitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien.

Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Tabellen und Abbildungen verwendet wurde, können weder FAUDI Aviation GmbH noch Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen. Die in dieser Bedienungsanleitung wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

---

### 1. Einleitung

Für einen sicheren und fehlerfreien Betrieb des Gerätes ist diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und an einem, für den/die Bediener gut zugänglichen Ort aufzubewahren.

FAUDI Aviation GmbH profitiert von jahrzehntelanger Erfahrung, um seinen Kunden immer die wirtschaftlichsten und effektivsten Lösungen zur Filtration von Flugkraftstoffen anbieten zu können.

Sauberer und trockener Kraftstoff ist eine Grundvoraussetzung für sicheren Flugverkehr und den Betrieb von Verbrennungsmotoren. Die im Kraftstoff enthaltenen Feststoffe können erhebliche Fehlfunktionen im Kraftstoffsystem auslösen.

Da bei jedem Transport und jeder Lagerung zwangsläufig Verunreinigungen und Wasser in den Kraftstoff gelangen, ist während der kompletten Transportkette von der Raffinerie bis zur Betankung unbedingt eine kontinuierliche Filtration und Separation durchzuführen.

Bitte lesen Sie aufmerksam das Datenblatt zu dem erhaltenen Behältertyp, welches dieser Dokumentation beigelegt ist.

Sollten bei der Lektüre dieser Betriebsanleitung noch Fragen aufkommen, bitten wir Sie unsere Vertriebsmitarbeiter zu kontaktieren.



**FAUDI Aviation GmbH**  
Scharnhorststraße 7B  
D-35260 Stadtallendorf

Tel.: +49 (6428) 44 652 570  
Fax: +49 (6428) 44 652 223  
Email: [contact@faudi-aviation.com](mailto:contact@faudi-aviation.com)  
Web: [www.faudi-aviation.com](http://www.faudi-aviation.com)

---

### 2. Verwendungszweck

Der Vertical Filter Housing VFH von FAUDI Aviation GmbH wird auf mobilen Betankungsfahrzeugen oder in stationären Betankungsanlagen eingesetzt.

Er entspricht dem Stand der Technik und allen relevanten, allgemein anerkannten technischen Sicherheitsregeln. Der VFH darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben und nur für Flugkraftstoffe und Diesel verwendet werden. Darüber hinaus ist der Betrieb nur unter Berücksichtigung dieser Bedienungsanleitung zulässig.

Die Filterelemente erfüllen die Anforderungen des Energy Institute (EI) für zivile und militärische Anwendungen. Sie sind geprüft und zugelassen.

### 3. Sicherheitshinweise

Die Betriebsanleitung enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

Nichtbeachtung kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine bzw. Anlage zur Folge haben.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Druckbehälters und seiner Bestandteile
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Umweltverschmutzung durch Leckage von gefährlichen Stoffen.

#### 3.1 Übersicht

Für optimalen Einsatz und Wirkungsweise sollten folgende Richtlinien konsequent angewendet werden:

<b>Vor Montage / Inbetriebnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsanleitung lesen</li> <li>• Montage- und Betriebspersonal muss qualifiziert und eingewiesen sein</li> <li>• Sicherstellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung vom zuständigen Personal voll verstanden wird</li> <li>• Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln</li> <li>• Der Druckbehälter muss entsprechend den nationalen Regelungen einer Abnahmeprüfung unterzogen werden</li> </ul>
<b>Bei Betrieb der Anlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsanleitung am Einsatzort verfügbar halten</li> <li>• Sicherheitshinweise beachten</li> <li>• Anlage nur entsprechend der Leistungsdaten betreiben</li> <li>• Der Druckbehälter muss entsprechend den nationalen Regelungen einer Revisionsprüfung unterzogen werden</li> </ul>
<b>Bei Unklarheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Hersteller nachfragen</li> </ul>

Symbole die in diesem Handbuch verwendet werden:		
<p><b>Gefahrenhinweise</b></p> <p> Bitte beachten</p> <p> EX-Bereich</p> <p> Schwebende Lasten</p> <p><b>Verbotshinweise</b></p> <p> Keine offenen Flammen</p>	<p><b>Sicherheitshinweise</b></p> <p> Schutzkleidung tragen</p> <p> Schutzhandschuhe tragen</p> <p> Sicherheitsschuhe tragen</p> <p> Schutzhelm tragen</p> <p> Schutzbrille tragen</p>	<p><b>Gefährdungshinweise</b></p> <p> Entzündlich</p> <p> Explosiv</p> <p> Komprimierte Gase</p> <p> Gesundheitsgefährdend</p> <p> Umweltgefährlich</p>

Der Druckbehälter muss gegen ein Überschreiten des maximal erlaubten Arbeitsdruckes abgesichert sein. Darüber hinaus muss ein Be- und Entlüftungsventil installiert werden, um sicherzustellen, dass die eingeschlossene Luft (Gas) aus dem Behälter entweichen kann und damit eine schnelle Entleerung ermöglicht wird.



Eine Manipulation oder Umgehung der am Behälter angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen wie Überdruck- und Entlüftungsventil stellen einen Verstoß gegen die Betriebssicherheitsverordnung dar und ist unter allen Umständen zu ausschließen!

Extreme Gewichtsbelastungen der Stützen und Vibrationen auf den Behälter sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden, es sei denn diese Lasten werden ausdrücklich in der Spezifikation, der Berechnung oder der Produktion berücksichtigt.

Dieser Behälter entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitsrelevanten Regeln. Gemäß diesen Betriebsanweisungen muss der Behälter in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten werden und darf nur mit Flugtreibstoff oder Diesel betrieben werden.

Gemäß der Betriebssicherheitsverordnung stellt der VFH eine überwachungsbedürftige Anlage dar und muss vor der Inbetriebnahme einer Untersuchung und wiederkehrenden Prüfungen (äußere, innere Prüfung, Festigkeitsprüfung) durch eine befähigte Person unterzogen werden. Die Prüffristen werden dabei durch den Betreiber festgelegt. Für den sicheren Betrieb sind außerdem die Betriebsvorschriften von Druckbehältern in der

Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Verordnungen für den Betrieb von Druckbehältern.



Die Bedienung des Behälters sowie die Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Personal vorgenommen werden. Dem Bedien- und Wartungspersonal muss diese Bedienungsanleitung frei zugänglich zur Verfügung stehen. Außerdem ist sicherzustellen, dass das Personal die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Beim Betrieb sowie bei Wartungsarbeiten am Behälter sind die anerkannten Regeln der Arbeitssicherheit zu beachten. Bei allen Arbeiten am und im Behälter ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Dazu gehören Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schutzhelm.

Entsprechendes Material zur ersten Hilfe, inklusive einer Augendusche, sind an einem frei zugänglichen Ort für Notfälle bereit zu halten.

Vor allen Tätigkeiten im Inneren des Behälters sind die Pumpen abzustellen, Absperrarmaturen zu schließen und das Medium bestimmungsgemäß abzulassen. Nach dem Öffnen des Behälters ist der Innenraum gut zu belüften, die Zündfähigkeit der Atmosphäre auszuschließen und mit Hilfe eines kalibrierten Gaswarngerätes zu überwachen. Da sich im Filter-/Wasserabscheider Reste des Mediums befinden können, ist außerdem das Sicherheitsdatenblatt des Mediums zu beachten!



Flugkraftstoff und verdampfter Kraftstoff ist leicht entzündlich. Daher ist im Umkreis von 20 m um den Behälter jegliche Form von offenen Flammen und Funkenflug verboten. Dazu gehören auch Schweiß- und Lötarbeiten am oder im Behälter sowie der zugehörigen Verrohrung ohne vorheriges Ablassen des Mediums und Feststellung der Gasfreiheit.

Alle Arbeiten am und im Behälter sowie an der Verrohrung sind mit funkenfreien Werkzeugen durchzuführen. Bei elektrischen Werkzeugen sind nur Maschinen und Geräte zu verwenden, die für solche Umgebungsbedingungen (EX-Zone I) zugelassen sind. Es ist außerdem auf eine ordnungsgemäße Erdung des Druckbehälters zu achten.

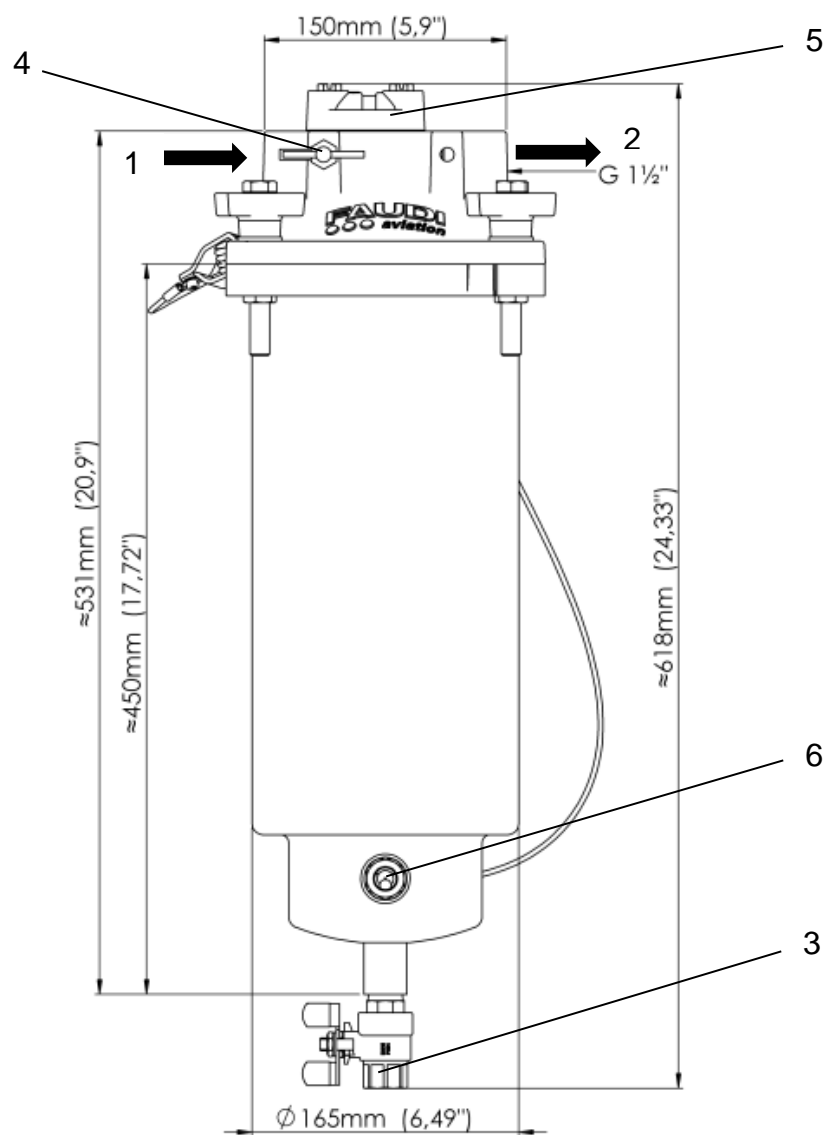
Mechanische Bearbeitung oder Schweißarbeiten am VFH sind unzulässig.

Gefahren-, Sicherheits-, Verbots- und Gefährdungshinweise in dieser Bedienungsanleitung werden durch die oben aufgeführten Symbole dargestellt. Diesen ist unter allen Umständen Folge zu leisten!

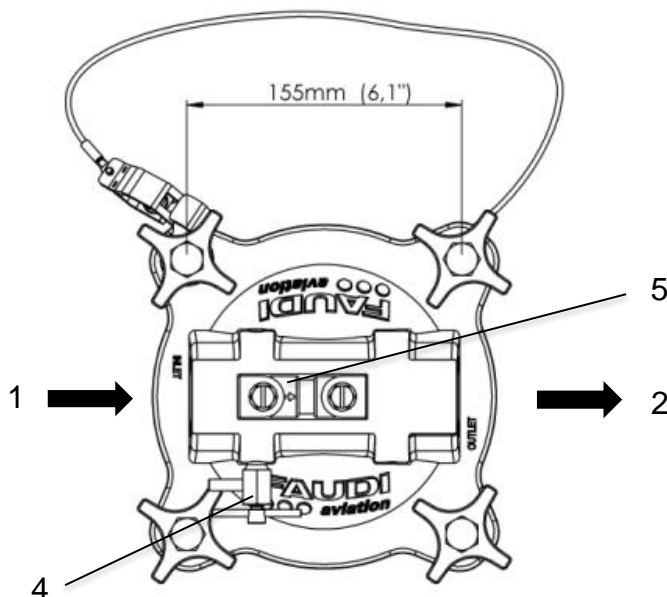
Vor der Inbetriebnahme muss am Aufstellort eine Dichtheitsprüfung durchgeführt werden.

#### 4. Liste der Anschlüsse

Position	Beschreibung
1	Eintritt
2	Austritt
3	Drainage
4	Be- und Entlüftungsventil
5	Differenzdruckanzeige
6	Schauglas



### Draufsicht



## 5. Konstruktion

Der Vertical Filter Housing (VFH) besteht im Wesentlichen aus dem Gehäuse, dem Gehäusekopf und dem Filtereinsatz. Der Behälterkopf ist mit dem Gehäuse mittels Kreuzgriffen verschraubt. Eintritt und Auslass befinden sich an den Seiten des Gehäusekopfes.

Der VFH bietet zwei EI-spezifizierte Elementoptionen, um die verschiedensten Anforderungen in den Bereichen der Kraftstofffiltration zu erfüllen: Coalescer-Separator-Element und Mikrofilter (Vorfilter).

### Coalescer-Separator-Element CS-Typ

Das Coalescer-Separator-Element besteht aus zwei Elementen zur Erzeugung eines zweistufigen Trennprozesses. Es wird verwendet um freies Wasser und feine Feststoffe wie Rost, Schmutz und andere Verunreinigungen aus Kraftstoffen zu entfernen. Das Element ist gemäß der aktuellen Spezifikation EI1581 qualifiziert.

### Mikrofilter-Element EIMF-Typ

Der Mikrofilter ist ein einstufiges System zum Entfernen von feinen Feststoffen bis zu einem Mikron aus Kraftstoffen. Der Mikrofilter ist gemäß der aktuellen Spezifikation EI 1590 qualifiziert. Verfügbar sind die Mikron-Einstufungen von 1 und 5 µm.

Die Filterelemente erfüllen die Anforderungen des Energy Institute (EI) für zivile und militärische Anwendungen und sind geprüft und zugelassen.



## 5.1 Übersicht Filtereinsatz

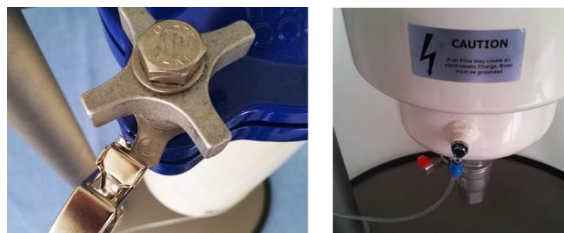
Mikron-Rating	Filterelement			Zulässiger Betriebsdifferenzdruck	Volumenstrom	
	Coalescer / Separator		Mikrofilter			
(µm)	Typ	Kategorie	Typ	bar (psi)	l/min	USgpm
1	CS6-355-1	C, Typ S		1,0 bar (15 psi)	110	29
1	CS6-355-1	C, Typ S-LW		1,0 bar (15 psi)	136	35
1	MSC6-355-1	M, Typ S		1,0 bar (15 psi)	90	23
1			EIMF6.01C1-355-1	1,0 bar (15 psi)	177	46
5			EIMF6.01C1-355-5	1,0 bar (15 psi)	177	46

Für alle Anwendungen, die nicht der EI-Konformität unterliegen, wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsmitarbeiter.

Die Einheit ist mit Entlüftungsventil, Differenzdruckmanometer, Schauglas und Erdungskabel ausgestattet. Die Art des Differenzdruckmanometers entnehmen Sie bitte Ihrer Bestellung. Die Element-Bestückung ist auf dem Behälterschild vermerkt.



**Vorsicht! Der durchfließende Kraftstoff kann zu elektrostatischen Aufladungen führen, deshalb muss das Gehäuse geerdet werden. Dazu ist das an dem Behälter angebrachte Erdungskabel entsprechend der unteren Darstellung anzuschließen.**



## 6. Struktur

Struktur und Teileliste entnehmen Sie bitte der Datei (1-00-15-Datenblatt-VFH-1-355-10-DE), welche dieser Dokumentation beiliegt.

## 7. Technische Daten

Eintritt und Auslass	G 1 ½
Max. zulässiger Betriebsdruck	10 bar
Max. zulässige Betriebstemperatur	+50 °C
Min. zulässige Betriebstemperatur	-10 °C
Max. zulässiger Differenzdruck	Filtertypabhängig
Medium	Jet Fuel / Avgas
Max. Durchflussrate	Filtertypabhängig

## 8. Funktion

Der verunreinigte Kraftstoff gelangt durch den Eintrittskanal in den Behälter und durchläuft die Filterelemente von außen nach innen. Alle festen Teilchen lagern sich außen an die Oberfläche der Filterelemente an. Abgeschiedene Wassertropfen sammeln sich im Sumpf. Der Verschmutzungsgrad wird mit der am Gehäusekopf installierten Differenzdruckanzeige überwacht.

## 9. Bedienung

Prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob der Behälter in technisch einwandfreiem Zustand ist und ob die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Kontrollieren Sie den Differenzdruck während des Betriebes.

Stellen Sie bei Störungen oder Beschädigungen am Behälter sofort den Betrieb ein und informieren Sie unverzüglich das Aufsichtspersonal. Die Regeln für den Betrieb, die Überwachung und die Aktionspläne zur Bekämpfung von Störungen sind vom Endnutzer festzulegen.



Da das zu filternde Medium und die darin enthaltenen Additive gesundheitsschädlich sind, ist beim Filterwechsel größte Vorsicht walten zu lassen. Jeglicher Hautkontakt mit dem Medium und das Einatmen von Dämpfen ist zu vermeiden. Entsprechende persönliche Schutzmaßnahmen sind zu ergreifen. Belüften Sie den Arbeitsplatz ausreichend.

### **WARNUNG!**

Explosionsgefahr – Funken durch statische Aufladung.



Sie können sich schwer oder tödlich verletzen, wenn sich in der Umgebung explosive Gemische bilden und durch Funken gezündet werden. Erden Sie den Behälter oder das Tankfahrzeug, bevor Sie mit der Befüllung beginnen.

Je nach eingesetztem Filterelement muss dieses ausgetauscht werden, wenn der im Datenblatt des Filterelements angegebene maximale Differenzdruck bzw. die angegebene Betriebsdauer erreicht ist.

---

## 10. Montage

Achten Sie vor der Inbetriebnahme auf eine feste Verschraubung in der Rohrleitung. Beachten Sie die Durchflussrichtung (siehe Kennzeichnung am Behälterkopf). Optional ist eine Montagehalterung (Artikel-Nr. 3013392) erhältlich.

Beachten Sie vor allen Arbeiten am Gerät die Anforderungen der Sicherheitsbestimmungen. Reinigen Sie die zuführende Rohrleitung, um Probleme und Schäden am Element, den Kontrollgeräten und den Messgeräten zu vermeiden.

Den Behälter wie beschrieben installieren und die am Gerät vorhandenen Anschlüsse mit den Leitungssystemen (Tank, Sloptank etc.) verbinden. Die Rohre sollten sorgfältig auf ihre Gegenflansche ausgerichtet werden, um Leckagen aufgrund überlagerter Beanspruchung zu vermeiden.

---

## 11. Inbetriebnahme

Der Behälter ist ausschließlich mit den auf dem Typenschild angegebenen Betriebsdaten zu bedienen.

Zur Vermeidung von statischer Aufladung muss das Befüllen des Behälters mit gedrosseltem Durchfluss erfolgen bei ca. 30% der maximalen Durchflussmenge (siehe Typenschild). Während der Inbetriebnahme überprüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtheit.

Zur Inbetriebnahme gehen Sie wie in Abschnitt 12. Elementwechsel Punkt 10. bis 16. beschrieben vor.

Wenn das Filtergehäuse gefüllt und dicht ist, können Sie den Auslass öffnen und den Betrieb aufnehmen. Der Differenzdruck bei Nennleistung und neuen Filterelementen beträgt zwischen 0,1 und 0,3 bar.

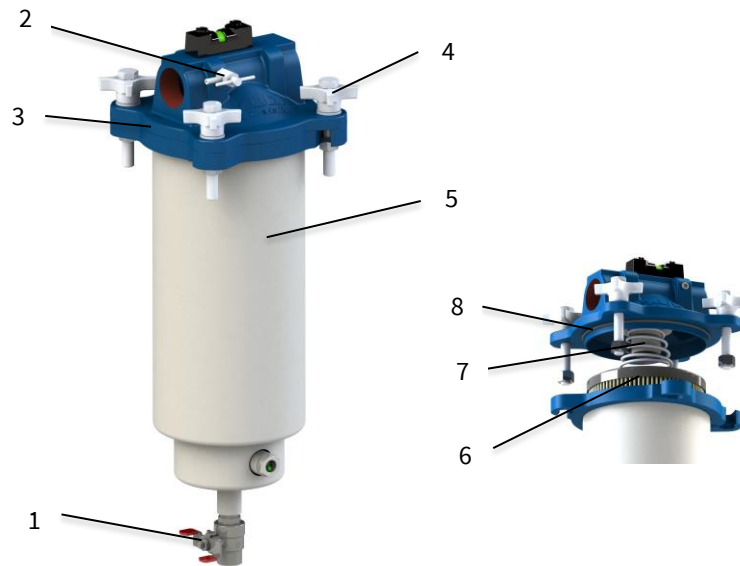
---

## 12. Elementwechsel

Beachten Sie die sicherheitstechnischen Regeln! Achten Sie auf ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes! Nur funkenfreies Werkzeug benutzen! Tragen Sie Sicherheitshandschuhe!

Die demontierten Elemente und Dichtungen müssen geschützt vor Feuer und Witterung in einem geeigneten Auffangbehälter aufbewahrt werden. Entsorgen Sie die verbrauchten Elemente sowie die Produktreste entsprechend den örtlichen Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften.

Verwenden Sie ausschließlich neue Elemente. Die einwandfreie Wirkweise des Filters kann nur bei Einsatz von Original-Elementen und Zubehör von FAUDI Aviation GmbH gewährleistet werden.



### Vorgehensweise:

1. Schließen Sie die Ein- und Austrittsventile, um den Behälter vom Leitungssystem zu trennen.
2. Öffnen Sie den Kugelhahn am Behälterboden (1) und das Be- und Entlüftungsventil (2) und lassen Sie die gesamte Flüssigkeit aus der Einheit in einen Auffangtank oder einen geeigneten Behälter laufen.
3. Sorgen Sie für gründliche Belüftung der Arbeitsumgebung und leeren Sie den Behälter vollständig bevor Sie den Behälterkopf (3) öffnen.
4. Die vier Kreuzgriffe (4) soweit lösen, bis sich der Bajonett-Flansch frei drehen lässt. Bewegen Sie das Behälterunterteil (5) nach unten und ziehen Sie dann das Filter-Element (6) von der Elementaufnahme (7) ab. Achten Sie auf ausreichend Platz unter dem Behälter, um das Element wechseln zu können.
5. Deckeldichtung (8) entfernen.
6. Element entfernen und gemäß nationalen Richtlinien entsorgen.
7. Das Gehäuse innen durchspülen, ggf. mit einer nichtmetallischen Bürste reinigen, anschließend mit einem fusselfreien Tuch trocknen.
8. Neues Element aus der Verpackung entnehmen und auf eventuelle Beschädigungen überprüfen, anschließend den inneren O-Ring und die Elementaufnahme (7) mit Kerosin anfeuchten und das Element auf die Elementaufnahme (7) stecken.
9. Deckeldichtung (8) erneuern und Gehäuse (5) mittels Kreuzgriffe (4) mit dem Kopf (3) wieder verschrauben (siehe Darstellung).



Darstellungen zum Öffnen und Verschließen des Behälters

**ACHTUNG:** Das Anzugsmoment der Kopfbefestigungsschrauben beträgt 15 Nm.

10. Kugelhahn (1) verschließen.
11. LANGSAM das Eintrittsventil öffnen und das Gehäuse mit vermindertem Durchfluss (ca. 30%) komplett befüllen (s. oben)
12. Während des gesamten Befüllungsvorgangs den Behälter auf eventuelle Leckagen prüfen.
13. Be- und Entlüftungsventil während des Befüllens geöffnet lassen, damit Luft entweichen kann.
14. Sobald etwas Flüssigkeit am Entlüftungsventil austritt, Ventil schließen.
15. Austrittsventil öffnen.
16. Eventuelle Undichtigkeiten vor der erneuten Inbetriebnahme abdichten, gegebenenfalls defekte Teile (z.B. Dichtungen) erneuern.

### 13. Wartung

Für einen sicheren und funktionellen Betrieb des Filters sind turnusmäßige Überprüfungen und Wartungsarbeiten nötig. Diese Arbeiten sind gewissenhaft und regelmäßig durchzuführen und zu protokollieren.

Der Differenzdruck darf nicht den auf dem Betriebstypenschild angegebenen Wert überschreiten. Der Differenzdruck an Ein- und Auslass zeigt an, ob der Prozess wie beabsichtigt funktioniert. Messergebnisse nahe Null oder über dem angegebenen maximalen Differenzdruck weisen auf eine Fehlfunktion oder das Gebrauchsende des installierten Elements hin.

Wir weisen darauf hin, dass Reklamationen von Schäden am Behälter und an den Elementen, die aufgrund unsachgemäßer oder nicht erfolgter Wartungs- und Überprüfungsarbeiten verursacht worden sind, von FAUDI Aviation GmbH nicht anerkannt werden können. Die erforderlichen Überprüfungs- und Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

	Verpflichtende Wartungen / Inspektionen	Intervall
1	Überprüfung der Differenzdruckanzeige	Täglich
2	Überprüfung des Behälters und der Anschlüsse auf Undichtigkeit	
3	Austausch des Elements	<b>Coalescer-Separator:</b> Alle 3 Jahre oder bei Erreichen eines Differenzdrucks von 1.0 bar; <b>Microfilter:</b> Alle 5 Jahre oder bei Erreichen eines Differenzdrucks von 1,0 bar.
4	Reinigung und Überprüfung des Behälters	Bei Wechsel des Elementes
5	Wechsel der Deckeldichtung	
6	Behälter und Elemente auf Beschädigungen überprüfen	Jährlich
7	Funktionsprüfung des Differenzdruckmanometers (wenn Bestandteil des Kundenauftrages)	Gemäß Herstellerangaben
8	Funktionsprüfung des Entlüftungsventils (wenn Bestandteil des Kundenauftrages)	
9	Funktionsprüfung von Wassersensoren SLUGGUARD® oder AFGUARD® (wenn vorhanden)	Jährlich

---

FAUDI Aviation GmbH bietet praxisorientierte Grundlagenschulungen, Weiterbildungen sowie spezifische Produkttrainings. Ihren Bedürfnissen entsprechend, begeistern wir mit aktuellem Fachwissen, passgenauen Praxisbezug und individueller Schwerpunktsetzung (siehe [www.faudi-aviation.com/de/Produkte/Schulungen](http://www.faudi-aviation.com/de/Produkte/Schulungen)).

Diese Schulungen sind auf die Anforderungen an das Betriebs- und Wartungspersonals ausgerichtet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an [contact@faudi-aviation.com](mailto:contact@faudi-aviation.com).

14. Risikoanalyse

Risiko	Minimierungsmaßnahme	Hinweis in Anleitung
<b>Behälter</b>		
Falsche Betriebsbedingungen	Betriebsbedingungen beachten in Anleitung	Technische Daten oder Typenschild
Externer Brand	Keine Entleerung eines überhitzten Behälters, da Entzündungsgefahr bei Luftzufuhr	Sicherheitshinweise
Beschädigung während der Installation und während Betrieb	Anforderungen für die Montage beachten	Montage
<b>Medium</b>		
Unzulässiger Druckanstieg des Mediums durch Wärmeausdehnung	Sicherheitsventil installieren	Sicherheitshinweise
Schaden durch hohe Strömungsgeschwindigkeit beim Befüllen	Befüllung mit reduzierter Strömungsgeschwindigkeit	Montage
Externe Zündquellen	Ausschließlich Nutzung von Elektro-(mess-)geräten in Ex-Schutzausführung	Konstruktion
Funkenschlag	Sicherung durch Erdungskabel und Erdung	Konstruktion
Verdampfen des Mediums während der Wartung	Ausreichende Belüftung aller Anschlüsse vor dem Öffnen und dem Elementwechsel	Sicherheitshinweise /Elementwechsel
<b>Gesundheit</b>		
Atemwegserkrankung durch Verdunstungsgase des Kraftstoffs	Angemessene Belüftung des geöffneten Behälters	Elementwechsel
Schaden des menschlichen Körpers durch direkten Hautkontakt	Tragen von persönlicher Schutzausrüstung	Sicherheitshinweise
Stromschlagrisiko durch unzureichende Isolation oder Standfestigkeit des Behälters	Elektrostatische Ableitung durch Erdungskabel	Konstruktion
<b>Umwelt</b>		
Bodenverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des gebrauchten Filtermediums	Vollständige Entleerung des Behälters vor dem Elementwechsel	Sicherheitshinweise
Bodenverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung der gebrauchten Filterelemente	Zwischenlagerung in geeigneten Behältern Entsorgung nach regionalen Anforderungen	Sicherheitshinweise / Inbetriebnahme / Wartung
Bodenverschmutzung durch Leckagen	Regelmäßige Prüfung auf Dichtigkeit	Sicherheitshinweise
<b>Funktion</b>		
Versagen durch Filterverstopfung	Stete Überwachung des Differenzdrucks und Beachtung der Kriterien für den Elementwechsel	Funktion
Bersten von Elementen durch ungenügende Filtrierung und Abscheideleistung	Ausschließliche Verwendung von fehlerfreien Elementen und Originalteilen von FAUDI Aviation GmbH	Inbetriebnahme / Wartung

---

## 15. Störungssuche

---

Falls Ihr Produkt beschädigt wird und/oder Fehler auftreten, beschreiben Sie die Schäden und Fehler.

Senden Sie die Beschreibung zusammen mit Fotos und Details des Typenschildes an FAUDI Aviation GmbH. Bitte fügen Sie die Betriebsbedingungen des Behälters an Ihrem Standort hinzu.

Prüfen Sie vorab folgende Punkte:

- Überprüfen Sie, ob die Anschlussleitungen ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Prüfen Sie, ob alle Versorgungsleitungen entsprechend den Anschlussplänen angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse der Versorgungsleitungen sicher angeschlossen und nicht undicht sind.
- Gibt es sichtbare Beschädigungen?



Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von Januar 2021 wieder. Nach den Urheberrechtsgesetzen darf diese Anleitung nicht kopiert oder vervielfältigt werden, weder im Ganzen noch in Teilen, ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Urhebers. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen oder Verbesserungen an den Produkten vorzunehmen und den Inhalt der Bedienungsanleitung entsprechend zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen.